

Heimat im Blickpunkt

TOLLES PROGRAMM / Hochkarätiges bietet der Kulturhof Amstetten:
Vom „Heimatfilm“ mit Bodo Hell bis zur Lesung von Robert Menasse.

AMSTETTEN / Mit einem äußerst attraktiven Herbstprogramm zum Thema Heimat kann der Kulturhof Amstetten aufwarten. Seit Jahren beschäftigen sich die Mitglieder des Vereins mit der Globalisierung - die hochkarätige Veranstaltungsserie versucht einen neuen, anderen Zugang zu finden - mit der Frage: „Was bedeutet Heimat in diesem Zusammenhang?“

Den Auftakt bildet am Dienstag, 28. September, um 20 Uhr, der bemerkenswerte Experimental-Film „Im Anfang war der Blick“, in dem der bekannte Literat Bodo Hell einen Poeten mimt. Regisseurin Badv Minck erforscht in ihrem

45-minütigen Werk Österreich per Ansichtskarte - und sie wird sich im Anschluss an den Film auch einer Diskussion mit dem Publikum im Amstettner Rathaussaal stellen.

Das weitere Programm bietet zahlreiche Höhepunkte: Am 18. Oktober, um 20 Uhr, liest Bestseller-Autor Martin Pollack im CD-Café „Zum Kuckuck“ aus seinem Buch „Der Tote im Bunker“.

Der Slawist spürt in seinem Bericht mit ungeheurer Intensität seinem Vater nach - dem Amstettner Dr. Gerhard Bast, einem Gestapo-Juristen, der beim Versuch über den Brenner nach Österreich zu gelangen, ermordet wird. Im An-

schluss an die Lesung gibt es die Gelegenheit zur Diskussion mit dem Autor.

Der international gefeierte Romancier Robert Menasse stellt am 8. November im Rahmen der Kulturwochen seinen neuen Essayband „Erklär mir Österreich“ vor. Kabarettist Günter „Gunkl“ Paal nimmt sich eigens für seinen Auftritt in Amstetten am 29. Oktober, 20 Uhr, im CD-Café „Zum Kuckuck“ des Themas „Heimat“ an.

Nähere Informationen zum Kulturhof-Programm finden Interessierte unter www.kulturhof.at sowie zeitgerecht in der NÖN-Amstettner Zeitung.

HANNES HIRTENLEHNER